Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 29 (1942)

Heft: 1

Artikel: Vier Einfamilienhäuser : Architekt Albert Heinrich Steiner, Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-86904

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Einfamilienhäuser von Albert Heinrich Steiner, Architekt BSA, Zürich

Haus R. V. in Herrliberg

oben: Ansicht von Westen, Talseite Mitte: Ansicht von Osten, Bergseite

unten: Ansicht von Süden (Richtung vom See her)

Alle Aufnahmen ohne weiteren Vermerk: H. Wolf-Benders Erben, Zürich



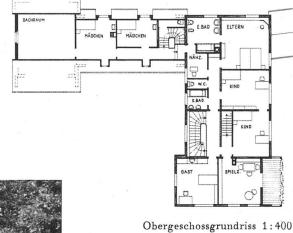




Wohnhalle

Haus R. V.

Das Haus steht in einsamer Lage auf einer Höhenterrasse zwischen Herrliberg-Dorf und dem Pfannenstiel. Es ist über eine eigene Zufahrt von 450 m Länge von der Staatsstrasse aus zu erreichen. Das Grundstück wird auf der Nordostseite von einem Wald umsäumt, der hinter dem Wohnhaus zu einer Lichtung ausbuchtet; die übrigen Seiten öffnen sich gegen das Zürichseetal. Das ausgedehnte umliegende Gelände wird landwirtschaftlich bebaut. Die dazugehörenden Oekonomiegebäude liegen unterhalb des Wohnhauses, in welchem lediglich für den Verwälter Zimmer mit Küche und Bad eingebaut sind. Diese Anordnung ermöglicht eine Ueberwachung des abgelegenen Wohnhauses bei Abwesenheit des Besitzers.



links: Ansicht von Südosten



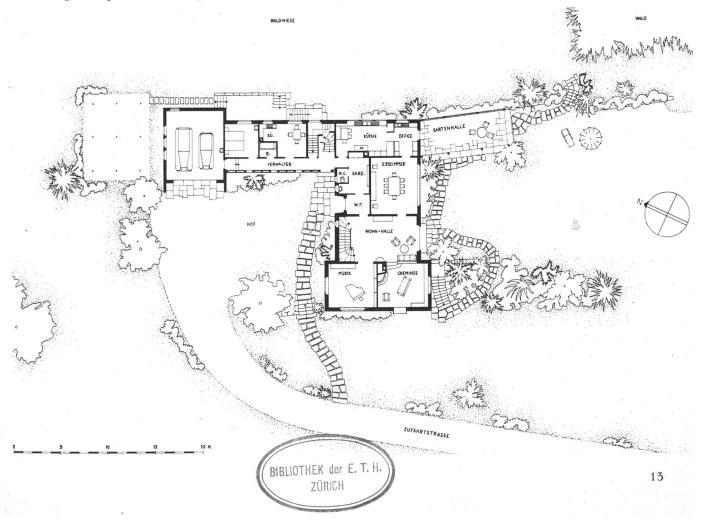
Die eigentlichen Aufenthaltsräume sind um eine Wohnhalle gruppiert, von der aus das Obergeschoss über eine frei in den Raum gelegte Treppe erreicht werden kann. Diese räumliche Disposition verlangt bei einem grösseren Haushalt die Anlage der vorgesehenen Nebentreppen. Konstruktion: Keller und zum grossenTeil Erdgeschoss: Massivbau. Obergeschoss: Holzbau mit vertikaler Schalung. Baujahr 1958.



Garage und Verwalterflügel von Südwesten

Haus R. V. in Herrliberg am Zürichsee
A. H. Steiner, Architekt BSA, Zürich

Erdgeschossgrundriss und Lageplan 1:400





Ansicht von Osten, Strassenseite, dahinter Albiskette und Zürichsee

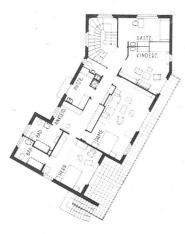
Haus H. Sch.

Wohnhaus mit anspruchsvollen und grossen Räumen. Gedeckte und windgeschützte Sitzplätze ermöglichen zu verschiedenen Tagesund Jahreszeiten den Aufenthalt im Freien. Die Schlafräume im Obergeschoss stehen durch eine Freitreppe mit dem Garten in Verbindung. Im übrigen folgt die Anlage den natürlichen Terrainformationen. Baujahr 1937/38.

Garage und Pergola an der Nordostecke



Obergeschoss 1:400



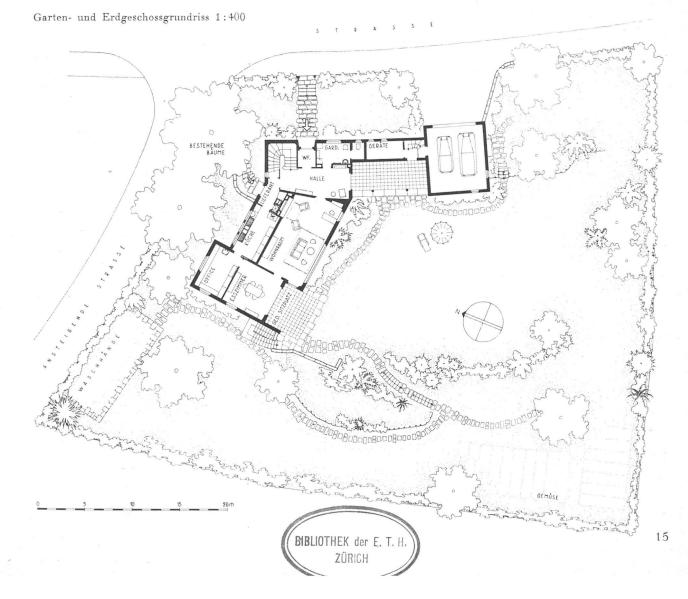
Aufnahmen unten vom Architekten





Ansicht von Süden

Haus H. Sch. in Zollikon am Zürichsee A. H. Steiner, Architekt BSA, Zürich





Ansicht von Osten





Mitte: Gartenterrasse und Südostseite unten: Blick aus dem Schlafzimmer nach Osten auf Pergola und Garage

Das Haus Dr. E. B. in Zollikon steht an dem gegen Südwesten zum See abfallenden Abhang, so dass das quer zum Hang stehende Gebäude aus dem Boden heraustritt. Der Aushub des bergseitigen Teils ist zur Anlage einer Gartenterrasse verwendet. Durch Auflösung der Baumassen breitgelagerte, weiträumige Gliederung. Die Halle wird als Wohnraum benutzt.



Obergeschoss 1:400, mit Sonnenterrasse vor den Schlafräumen

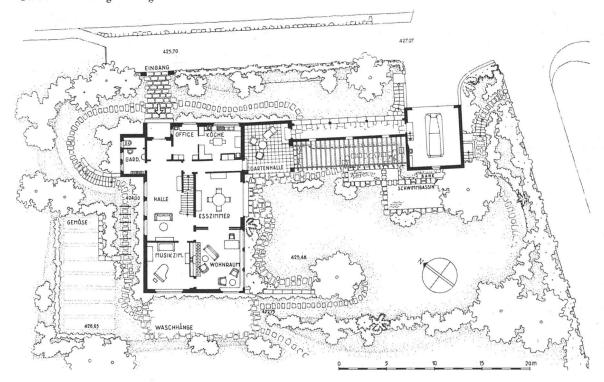
Aufnahmen: H. Froebel SWB, Zürich



Ansicht von Süden (Seeseite), rechts die Gartenterrasse

Haus Dr. E. B. in Zollikon (Zürich) A. H. Steiner, Architekt BSA, Zürich

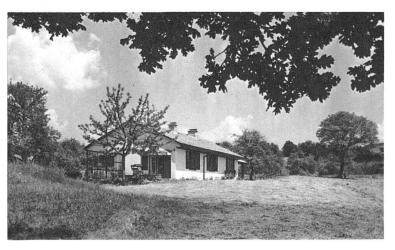






Ansicht aus Südosten, links Wohntrakt, rechts Wirtschaftstrakt





Haus G.R.

Ursprünglich war die Anlage nur für Ferienaufenthalt gedacht. Als Bauplatz stand eine mit Obstbäumen bestandene Geländeterrasse zur Verfügung, die nach Südosten gegen das Knonaueramt zu abfällt. Im Osten und Westen stehen schützende Laubwäldchen. Es handelt sich also um eine typische, intime Zürcher Landschaft mit einer unvergleichlichen Fernsicht, die sich steigert von gelagerten Hügelgruppen bis zur Silhouette der Alpen.

Der Bauherr fand an dieser Umgebung derartigen Gefallen, dass er sein Ferienhäuschen zu einem eigentlichen Wohnhaus ausbauen liess, welches nun das ganze Jahr bewohnt wird. Umgeben von Wiesen und Obstbäumen und ohne trennende Einzäunung soll die Anlage mit zur Natur gehören. Auf rustikale Prätentionen wurde bewusst verzichtet. Baujahre 1957 und 1959.

links Mitte: Wohntrakt aus Westen, unten aus Südwesten



Ansicht von Nordwesten, rechts der Wohntrakt, links Wirtschaftstrakt

Haus G.R. in Aeugst am Albis A. H. Steiner, Architekt BSA, Zürich

